

Merkblatt zum Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags Technische Produktdesignerin / Technischer Produktdesigner

Nach der Verordnung über die Berufsausbildung zum Technischen Produktdesigner/ zur Technischen Produktdesignerin vom 21. Juni 2011 soll der Prüfling zum Nachweis der Anforderungen im Prüfungsbereich Arbeitsauftrag in höchstens 70 Stunden einen betrieblichen Auftrag durchführen, mit praxisbezogenen Unterlagen dokumentieren, in 10 Minuten präsentieren und dazu in 20 Minuten ein auftragsbezogenes Fachgespräch führen.

Die Gesamtbewertung des Arbeitsauftrags errechnet sich aus den gewichteten Einzelbewertungen aus Dokumentation (20%), Präsentation (20%) und Fachgespräch (60%).

Genehmigungsantrag für den betrieblichen Auftrag

Vor der Durchführung des Auftrages ist dem Prüfungsausschuss die Aufgabenstellung einschließlich eines geplanten Bearbeitungszeitraumes zur Genehmigung vorzulegen.

Das aktuelle Antragsformular sowie die beizulegende Entscheidungshilfe können unter

<http://www.ostwestfalen.ihk.de/bildung/ausbildungs-pruefung/infos-bestimmte-berufe/>

heruntergeladen werden.

1. Das Antragsformular soll mit einem Textverarbeitungssystem vollständig ausgefüllt werden.
2. Die Bezeichnung des betrieblichen Auftrags muss spezifisch für das Projekt und das Unternehmen gewählt werden.
3. Der zeitliche Rahmen zur Bearbeitung des betrieblichen Auftrags ist mit höchstens 70 Stunden festgelegt.
4. Durch die Beschreibung des betrieblichen Auftrags sollen die wesentlichen Inhalte näher erläutert werden. Der Ausgangszustand, das Ziel und die Rahmenbedingungen sind darzustellen. In den einzelnen Phasen (Planung, Konzeption/Entwurf, Ausarbeitung/Realisierung, Dokumentation) ist neben der verständlichen und nachvollziehbaren Beschreibung auch die geplante Bearbeitungsdauer anzugeben. Abkürzungen oder betriebsspezifische Bezeichnungen sind zu erklären.
5. Zum einfacheren Verständnis für den Prüfungsausschuss sind Anlagen gewünscht. Sind Projektdaten (z. B. Zeichnungen, Bilder) nur für den Prüfungsausschuss bestimmt, so ist ein Sperrvermerk vorzunehmen.
6. Die ausgefüllte Entscheidungshilfe (MS-Excel-Format) ist mit dem Antrag abzugeben.

Das vollständig ausgefüllte Antragsformular sowie die ausgearbeitete Entscheidungshilfe müssen in zweifacher Ausfertigung spätestens an dem von der IHK festgesetzten Termin bei der IHK Ostwestfalen Zweigstelle Paderborn + Höxter (Adresse s. u.) vorliegen.

Darüber hinaus ist der Antrag mit der Entscheidungshilfe zum selben Datum in das IHK-Onlineportal für Projektarbeiten auf der Homepage der IHK hochzuladen. Ihre Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig von Ihrer IHK.

Inhalt und Anforderungen an den betrieblichen Auftrag:

Phase	Aufgaben	Empfohlene, zeitl. Gewichtung 1)
Planung	Arbeitsaufträge analysieren, Informationen beschaffen, technische und organisatorische Schnittstellen klären, Methoden des betrieblichen Projektmanagements anwenden	10–20%
Konzeption/ Entwurf	<u>Produktgestaltung und -konstruktion:</u> Lösungsvarianten entwickeln und skizzieren und unter gestalterischen, technischen, betriebswirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten bewerten und auswählen <u>Maschinen- und Anlagenkonstruktion:</u> Lösungsvarianten unter technischen, betriebswirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten bewerten und auswählen	10-30%
Ausarbeitung/ Realisierung	<u>Produktgestaltung und -konstruktion:</u> methodisch konstruieren, insbesondere funktions-, fertigungs-, beanspruchungs- und prüfgerecht, dazu einen 3D-Datensatz sowie technische Dokumente anfertigen, Berechnungen, Simulationen und Animationen durchführen <u>Maschinen- und Anlagenkonstruktion:</u> funktions-, fertigungs-, beanspruchungs-, prüfgerecht und methodisch konstruieren, Berechnungen durchführen sowie notwendige technische Dokumente ableiten	40-60%
Dokumentation	Dokumentation erstellen, dabei auf logischen Aufbau, sowie äußere und inhaltliche Form und Gestaltung achten, eigenes Fazit über das Arbeitsergebnisses abgeben	10-20%

1) Der Schwerpunkt in den einzelnen Phasen kann je nach Auftrag von der empfohlenen, zeitlichen Gewichtung abweichen.

Wichtiger Hinweis:

Ist eine „Nachbesserung“ des Antrags erforderlich, muss ein korrigierter Antrag bis zu dem von der IHK festgelegten Termin eingereicht werden.

Kontakt:

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
 Zweigstelle Paderborn + Höxter
 Stedener Feld 14
 33104 Paderborn

Prüfungsorganisation:

Britta Henneken
 Tel. 05251 1559-27 / E-Mail b.henneken@ostwestfalen.ihk.de

Ausbildungsberatung:

Michael Lumperda
 Tel. 05251 1559-44 / E-Mail: m.lumperda@ostwestfalen.ihk.de